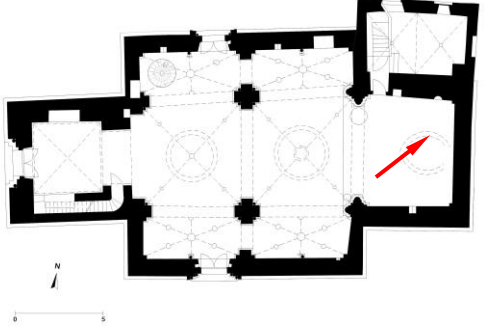


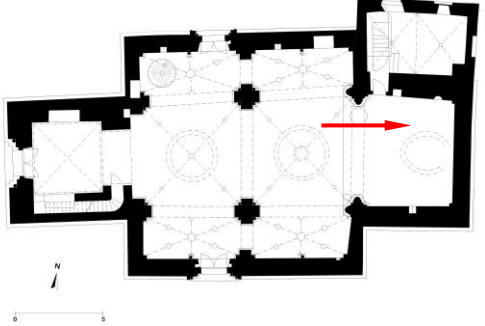
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_02_49	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, rechte Hand Christi	



An der rechten Hand des wiedergekehrten Christus sind Wundmale der Kreuzigung als rote Linien zu sehen.

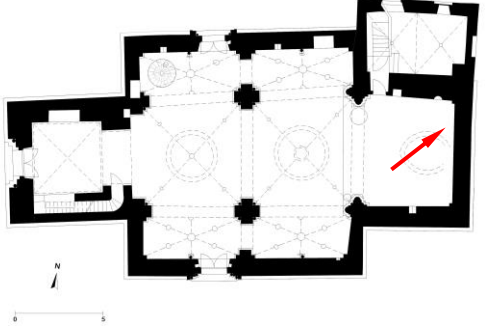
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_02_46	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, linker oberer Engel, der die Mandorla trägt	



Dieser Engel ist in einer Drehbewegung gegeben: Seine Arme greifen an die Mandorla, der Unterkörper und der Kopf sind von ihr weggedreht. Es hat damit den Anschein, als sei der Engel just herangeflogen, um die Mandorla zu stützen. Die Bewegtheit der Figur verdeutlicht die Plötzlichkeit der Erscheinung Christi. In der Bibel heißt es bei Matthäus: „Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.“ (Matthäus 24, 30)

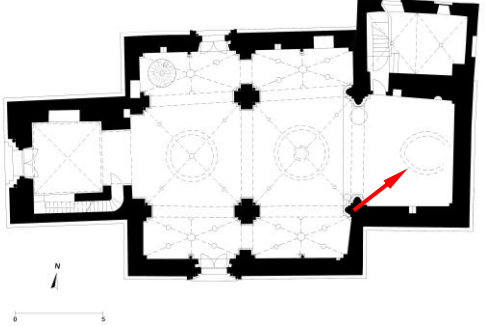
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_02_48	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, linker unterer Engel, der die Mandorla trägt	



Dieser Engel ist etwas weniger bewegt, aber dennoch in einer ungewöhnlichen Haltung wiedergegeben: Er schaut auf den Betrachter, sein rechter Arm ist dabei erhoben und greift noch hinter dem Kopf in gedrehter Position nach der Mandorla. Auch der linke Arm macht diese „Verrenkung“ mit, er ist gleichfalls nach hinten gedreht und fasst mit dem Daumen hinter die Mandorla. Die Gewänder dieses Engels fallen etwas ruhiger herab als bei dem darüberstehenden. Der Raum zwischen ihm und der Gruppe der Seligen zu seiner Rechten ist aber auch begrenzt. Daher wird nur sein rechter Flügel gezeigt, die Spitze ist am Rand der Mandorla zu sehen, der linke Flügel verschwindet gar hinter ihr.

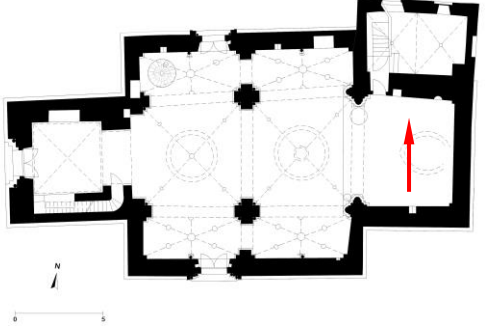
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_02_45	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, rechter oberer Engel, der die Mandorla trägt	



Der rechte obere Engel entspricht dem linken oberen spiegelbildlich. Auch er scheint gerade erst herangeflogen zu sein, schaut jedoch zum Betrachter. Die roten, noch gespreizten Flügel wirken dynamisch und bilden eine ausfahrende, in den Raum ausgreifende Linie. Der wehende Gewandzipfel nimmt diese Linie auf, effektivvoll mit dunklem Innenstoff und hellem Äußeren gestaltet, im Kontrast zum roten Obergewand des Engels. Die Borten des heute grauen Untergewandes waren ursprünglich sicher geschmückt. Ansonsten ist dieser Engel besonders gut erhalten.

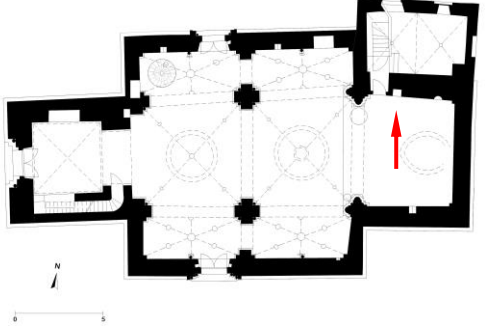
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_02_47	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Seligen	



Im Zentrum der Gruppe der Seligen zur Rechten Christi ist ein Figurenpaar deutlich zu erkennen: Der Erzengel Gabriel führt einen Bischof ins Tor des Himmlischen Jerusalems. Er hat ihn an die Hand genommen und schaut gleichzeitig auf die Betrachter hinab. Mit seiner Rechten führt er einen großen Schlüssel ins Schloss der himmlischen Pforte. Rechts des Bischofs sind ein König und eine Königin in der vorderen Reihe, eine Dame zwischen ihnen, ein Jude und ein Diakon dargestellt.

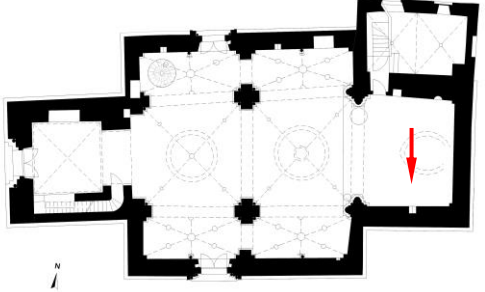
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_28_44	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Seligen, Detail mit Schlüssel von Gabriel	



Auf dieser Abbildung ist der Schlüssel mit einem eckigen Griff etwas undeutlich zu erkennen, da kleine Fehlstellen in der Malschicht die Konturen unterbrechen. Gut sichtbar ist hingegen das dreieckige Schloss vor grauem Grund, in dem der Schlüsselbart bereits steckt.

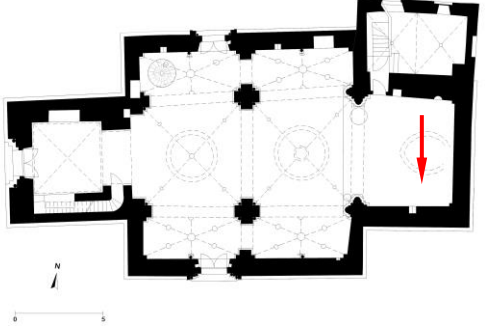
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_20_37	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Verdammten	



Die Phantasie der Betrachter wird von der Gruppe der Verdammten am meisten angeregt. Besonders die Darstellung der Teufel bot die Möglichkeit, Groteskes und Abstruses zu zeigen. So wachsen dem gelben Teufel Gesichter am Oberschenkel und am Knie, auch Hinweise auf weitere Geschlechtsteile. Die Verderbtheit der Verdammten wird hier sehr sprechend darin ausgedrückt, dass die rechts Stehende noch nicht einmal davor zurückschreckt, ihrem Peiniger an die Nase zu packen, während sie auch noch einen Säugling auf dem Arm hält. Die Nase ist zudem ein Körperteil, dem im Rahmen der spiegelnden Strafen durchaus eine sexuelle Dimension zukommt, konnten doch Sexualdelikte über das Abhacken der Nase bestraft werden. Die anderen Unseligen zeigen eher Furcht und Trauer: Sie ringen ihre Hände oder halten eine Hand im Trauergestus an die Wange.

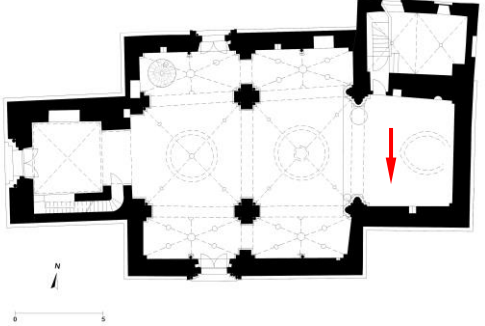
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_21_39	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Verdammten, Detail linke Gruppenhälfte	



Auffällig sind in dieser Gruppe die zwei mittleren Figuren. Die frontal den Betrachter anblickende ist nackt wie die übrigen Verdammten, als Zeichen der Schande. Sie hat aber als einzige auch keine Kopfbedeckung. Zudem sind ihre Augen und auch die Lippen stark betont, als sei sie geschminkt. Ob es sich bei ihr um eine Prostituierte, damals Dirne genannt, handelt? Da es ehrbaren Frauen nicht zustand, sich „herauszuputzen“ wurden Prostituierte auch als „Hübschlerinnen“ bezeichnet, die Annahme der Darstellung einer solchen in geschminkter Weise ist demnach nicht abwegig. Rechts neben ihr steht eine dunklere Figur, dies ist ein weiterer Teufel, der wahrscheinlich das zweite Seilende hält, um die Gruppe zu umringen. Er ist mit wirrem Haar und Klauenfüßen gekennzeichnet.

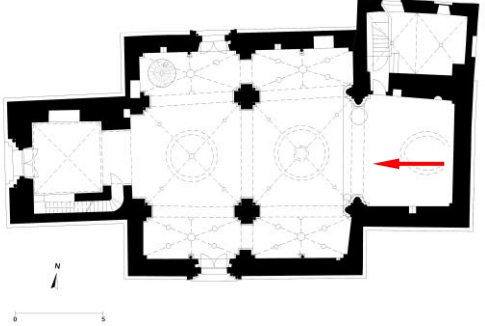
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_21_38	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Verdammten, Teufelsfigur	



Drastisch und ungewöhnlich ist diese Gruppe, die schon fast im Höllenrachen steht. Der Teufel blickt mit ausdrucksstarkem Kopf in Richtung Feuer, das ursprünglich hellrot und nicht grau war. Er hält eine kleine Ritterfigur im Arm, mit Helm, Rüstung bis hin zu Handschuhen, aber bloßen Knien, die sie wie einen kleinen Jungen erscheinen lassen. Daneben steht ein Prasser, dem die Münzen aus dem prallen Geldsack kullern.

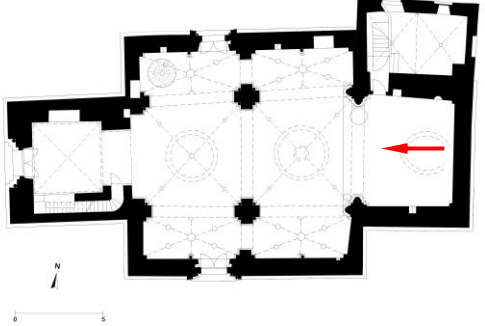
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_26_41	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Fürbitter Johannes, Detail	



Eine Detailabbildung des Fürbitters Johannes zeigt die ehemals mit Ranken geschmückte Borte des ockerfarbenen Gewandes (siehe dazu auch die UV-Licht-Abbildung bei Heiling). „Johannes, hatte ein Kleid von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber war Heuschrecken und wilder Honig“, so lautet es in der Bibel bei Matthäus (Matthäus 3,4). Betont wurde hier weniger das Kleid aus Kamelhaaren als vielmehr ein kostbares Gewand mit zarten Lichtern, von denen noch helle Linien auf dem dunkleren Ocker zeugen. Der hier dargestellte Johannes der Täufer ist zugleich der Kirchenpatron der Brechtener Pfarrkirche und ist wahrscheinlich auch deshalb im Bild besonders herausgestellt.

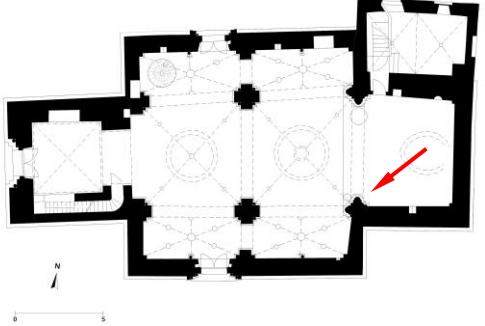
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_27_42	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Fürbitter, Detail Maria	



Von besonderem Liebreiz ist das Gesicht der Gottesmutter, die hier jung und ebenmäßig dargestellt ist. Als Fürbitterin für die Menschen war sie eine wichtige Figur für die Gläubigen, die hilfeschend zu ihr aufgeblickt haben werden. Das Gesicht ist mit seinen geschwungenen Linien idealisiert. Die Nasenlinie geht über in die Braue, die Augen folgen dem Verlauf der Brauenrundung. Schwungvoll und geradezu ein wenig keck ist der Mund mit den hochgezogenen Mundwinkeln. Die Augen sind mit ihren übergroßen Pupillen ausdrucksstark und verraten ein mitfühlendes Wesen. Einzelne Haare an den Schläfen lockern die am Kinn fest umrissene Gesichtskontur auf und unterstreichen die Zartheit Marias.

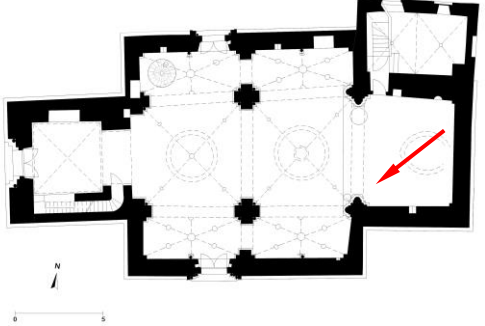
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_20_36	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Zwickelengel SW	



Dieses Detail des Zwickelengels aus der Südwestecke des Gewölbes zeigt die Könnerschaft des hochmittelalterlichen Malers. Der Körper des schlanken Engels zeichnet sich unter dem eng anliegenden Gewand ab, der Stoff ist in vielen Falten übereinander geschoben. So bilden Faltenstege und Schattenpartien an der Hüfte charakteristische Brechungen aus, die auch andernorts zur gleichen Zeit zu finden sind. Die Maler verwendeten viel Mühe auf die Gestaltung der Gewänder, die sicherlich durch reiche Binnenzeichnungen bereichert waren. Wie bei dem oberen der Trageengel ist ein Gewandzipfel weit abgespreizt, den Wind bei dem Geschehen betonend. Wie dort war auch hier die Gewandfarbe, ehemals ein helles Rot, am Gewandzipfel umgekehrt: das helle Rot schaute nur im Inneren der Faltentüten heraus, wie sich unter UV-Licht zeigte, siehe die Fotos zur Maltechnik.

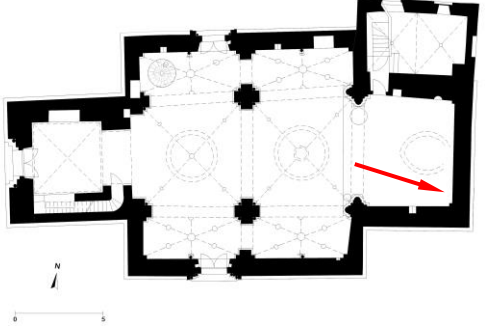
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_26_40	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Auferstehenden im SW-Zwickel	



Auch auf die Gesichter der Auferweckten hat der Maler einige Mühe verwandt. Die Haare sind sehr differenziert gestaltet und umrahmen die Gesichter mit vielgliedrigem Strich. Neben den roten Konturen dienen ockerfarbene Linien der Modulation der nackten Körper. So sind die Schlüsselbeine und Muskeln nachgebildet und zeugen von guten anatomischen Kenntnissen des Malers.

FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Heiling	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_28_43	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Gruppe der Auferstehenden im SO-Zwickel	



Bei diesen beiden Figuren fällt das liebevolle Gesicht der linken auf. Durch Kratzspuren im unteren Teil beeinträchtigt, ist die Augen- und Stirnpartie im Vergleich sehr gut erhalten. Das Gesicht erinnert an eine der Mädchen in der Nikolausszene der Nikolaikapelle in Soest, die Nikolaus im Haus des armen Mannes vor der Prostitution bewahrt, indem er Goldklumpen durchs Fenster reicht. In diesen Soester Wandmalereien finden sich deutliche Parallelen zur Brechtener Malerei.